

# FOSSILIEN

## Setten und außergewöhnlich



*Triadomegalodon idrianus*-Muscheln, Obertrias, Knipajz  
Idrija UNESCO Global Geopark, Slowenien, [www.geopark-idrija.si](http://www.geopark-idrija.si)



*Procerites (P) procerus*-Ammonit, Middle Jurassic, Greben  
Angehender Geopark Djerdap, Serbien, [www.npdjerdap.org](http://www.npdjerdap.org)



Links: *Trochactaeon* sp. rechts: *Nerine* sp., GeoDorf, Gams  
UNESCO Global Geopark Steirische Eisenwurzten, Österreich,  
[www.eisenwurzten.com](http://www.eisenwurzten.com)



Gastropod, 4X, Miozän, »Pannonisches Meer«  
UNESCO Global Geopark Papuk, Kroatien, [www.pp-papuk.hr](http://www.pp-papuk.hr)



*Tyrolecrinus pecae*-Seelilie, 0,4 cm, Obertrias, Mallingbach, Umgebung  
Schwarzenbach, UNESCO Global Geopark Karavanke-Karawanken,  
Österreich - Slowenien, [www.geopark-karawanken.at](http://www.geopark-karawanken.at)



Ammonit, Kreidezeit, Chrast  
Železne Hory Geopark, Tschechien, [www.geoparkzh.cz](http://www.geoparkzh.cz)



Nachbildung des Zwergdinosauriers *Balaur bondoc*, späte Kreidezeit  
UNESCO Global Geopark Hateg, Rumänien, [www.hateggeoparc.ro](http://www.hateggeoparc.ro)

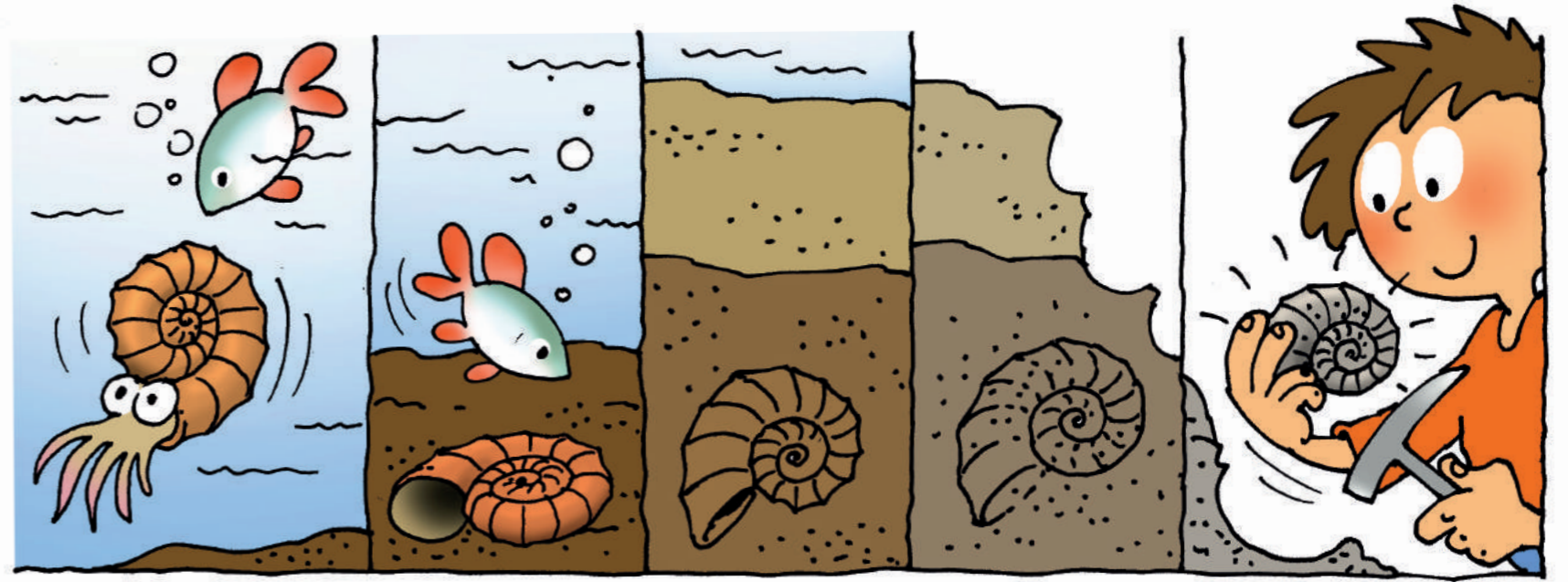


*Congeria unguilacprae*-Muscheln, im Durchschnitt 8 cm groß, spätes Miozän, Doba  
UNESCO Global Geopark Bakony-Balaton, Ungarn, [www.geopark.hu](http://www.geopark.hu)

# Sehr geehrte BesucherInnen des Geoparks,

die Bewahrung des vielfältigen und einzigartigen geologischen Erbes steht im Zentrum der Tätigkeit eines jeden Geoparks. Felsen, Mineralien und Fossilien sowie die Geosites sind außergewöhnliche, seltene, ja, sogar einzigartige geologische Phänomene. Der rücksichtslose Umgang damit durch ForscherInnen oder BesucherInnen kann jedoch zu dauerhaften Schäden führen.

Liebe BesucherInnen, wir danken Ihnen für Ihren verantwortungsbewussten und achtsamen Umgang, mit dem Sie zur Bewahrung unseres geologischen Erbes beitragen.



Vor mehr als hundert Millionen Jahren lebte ein Ammonit im Meer.

Nach seinem Tod kam es zur Zersetzung seiner Weichteile, während die Muschel intakt blieb.

Die Muschel wurde von Schlick (Sediment) bedeckt und aufgefüllt.

Die Mineralien lösten sich im Wasser auf, drangen ins Sediment und in die Muschel ein. So kam es zur Fossilienbildung.

Das Meer zog sich schließlich zurück und legte Gesteinsschichten frei. Diese verfestigten sich und gingen in die Brüche. Dadurch gelangte der Ammonit wieder an die Oberfläche.



Wollen wir in den Geopark?

Sicher. Wir brauchen nur festes Schuhwerk und Gewand. Vergiss außerdem auf Kamera, Notizblock und Lupe nicht.



Schau mal da, sind das Fossilien?

Lass mich mal sehen. Die sind schon seit Jahrmillionen da! Nicht anfassen, mach' lieber ein Foto!



Wahnsinn! Sollen wir dem Geopark Bescheid geben?

Klar, wir rufen an. Könnte ja sein, dass das ein seltenes oder einzigartiges Fossil ist wie auf dem Poster.



Wusstest du, dass eine Reihe von Fossilien, die sehr selten oder sogar gefährdet sind, unter dem Schutz des Geoparks stehen?

Sie müssen geschützt werden, damit sie auch von anderen bewundert werden können.



**Inhalt:** Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation,  
Projekt-Koordinatorin: Martina Stupar  
**Illustration:** Samo Jenčič  
**Design:** Sandra Anzulović  
**Übersetzung:** Julija Translation Agency, Uhrilingua e.U.  
**Foto:** Archive IRSNC, D. Banda, S. Leitner – Nationalpark Gesäuse, G. Pavič, B. Jurkovšek, Archiv des Iron Mountains, A. Andrasanu, Museum Bakony (Teil des Ungarischen Naturhistorischen Museums)  
**Auflage:** 2000  
**Druck:** Birografika Bori d.o.o., Ljubljana  
**Datum:** Juni, 2018



Interreg  
Danube Transnational Programme  
Danube GeoTour

# FOSSILIEN IM GEOPARK

Setten und außergewöhnlich